

# Stebler Blech AG investiert kräftig

Ein klares Bekenntnis zum Gilgenberger Standort

---

Von Kurt Tschan

---

**Nunningen.** Gut 2,7 Millionen Franken hat die Stebler Blech AG in den Neubau einer Oberflächenbeschichtungsanlage investiert. Diese auf zwei Etagen konzipierte Anlage gehört zu den modernsten in Europa und setzt für das Familienunternehmen, das an seinem Standort in Nunningen 120 Personen beschäftigt, neue Massstäbe bei der Automatisierung, aber auch in der Umwelttechnik. «Die Wasseraufbereitung erfolgt über eine Verdampferanlage und ist chemiefrei», sagt CEO André Seiler, der seit gut einem Jahr an der Spitze des Gesamtprozessanbieters im Bereich Blechtechnologie steht. Hinzu kommt eine vollautomatisierte Fördertechnik, welche die zu bearbeitenden Teile durch den Beschichtungsprozess lotst. In einem Waschtunnel werden die zu beschichtenden Teile umweltschonend ohne Chrom-VI vorbehandelt, ehe in zwei Pulverbeschichtungskabinen die Fertigstellung erfolgt.

Die Investition, die zu den grössten in der Firmengeschichte gehört, erfolgt zu einer Zeit, in der die Frankenstärke auch beim Blech die Marge schmelzen lässt. Es sei gegenwärtig schwierig, Geld zu verdienen, sagt CEO Seiler. Man nähere sich einem kritischen Punkt. Gerade deshalb sei es wichtig, als mittelständischer Betrieb effizienter zu werden und in die Zukunft zu investieren. Wenig bis nichts hält er von Schnellschüssen. Bei der Stebler Blech AG stehen weder Arbeitszeiterhöhungen noch Lohnsenkungen zur Diskussion. Um sich solche Gedanken zu machen, sei es zu früh. «Wir stecken in einer Margen-, aber keiner Konjunkturkrise», sagt er.